



Bürgermeisterin der Stadt Schwelm
Frau Gabriele Grollmann
Rathaus – Hauptstraße 14
58332 Schwelm

22. Januar 2020

Verkehrsberuhigung Jesinghauser Straße

Sehr geehrte Frau Grollmann,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und seinen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich der Jesinghauser Straße zwischen der Einmündung Steinwegstraße und der Kreuzung mit der L726 (Am Ochsenkamp) zu planen und den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzusehen.

Als Grundlage soll dazu die Möglichkeiten des „schrägen Parkens in versetzten Abständen, wie es in der Jesinghauser Straße in Richtung Innenstadt bereits angeordnet ist, dienen. Gleichzeitig sollen die Belange des Radverkehrs angemessen mit berücksichtigt werden.

Begründung:

Sowohl wegen des Friedhofs als auch wegen der wieder in Betrieb genommenen Sportanlage ist ein reger Besucherverkehr im Bereich der westlichen Jesinghauser Straße zu verzeichnen, der augenscheinlich aufgrund der Attraktivität der neuen Kampfsportanlage Typ B noch intensiver ist als vor der Renovierung.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich häufig um besonders schutzbedürftige Fußgängergruppen handelt, die diesen Bereich benutzen und frequentieren. Bei den Besuchern des Friedhofs handelt es sich in der Mehrheit um ältere, häufig in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkte Menschen, denen eine zügige Überquerung der Straße nicht möglich ist.

Demgegenüber sind insbesondere in den Nachmittagsstunden junge Sportlerinnen und Sportler auf der Sportanlage, die vor dem Training ungestüm zum Eingang hinstreben oder danach mit ebenso

jugendlichem Drang die Anlage verlassen und zu den Autos der sie abholenden Erziehungsberechtigten laufen.

In beiden Fällen ergibt sich durch den auf der Straße befindlichen Autoverkehr eine erhebliche Gefährdung beider Fußgängergruppen.

Hierbei ist zu attestieren, dass in den vergangenen Jahren ein stark gestiegenes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen ist. Dabei nutzen sowohl PKWs als auch in noch expandierendem Maße LKWs diese Straße als Zufahrt für das Gewerbegebiet Graslake bzw. als Durchgangsstraße Richtung Wuppertal, wobei die Fahrzeuge äußerst selten eine den Umständen angemessene Geschwindigkeit einhalten.

Durch den Ausbau der Sportanlage Rennbahn hat sich einerseits die Zahl der Nutzungen der Anlage, andererseits damit verbunden aber auch die Nutzung des Verkehrsraums in der Jesinghauser Straße vor der Anlage deutlich erhöht.

Leider ist zu erkennen, dass die Verkehrssicherheit der Kinder, aber auch der anderen Nutzer der Rennbahn sowie Besucher des Friedhofs durch überhöhte Geschwindigkeit zunehmend gefährdet wird.

Die zu planenden Maßnahmen sollen dem entgegenwirken.

Bei der Planung bitten wir zu berücksichtigen, dass auch der ruhende Verkehr seit längerer Zeit ein Ärgernis für die Besucher der Rennbahn und des Friedhofs wie auch für die Anwohner ist. Trotz entsprechender Beschilderung mit Verkehrszeichen 314 (Parken) und dem einschränkenden Verbot für LKW über Nacht und über das Wochenende, sind ständig falsch parkende LKW in diesem Bereich der Jesinghauser Str. zu verzeichnen. Dies führt nicht nur zu einer Verdrängung der PKW-Parker und erhöhten Such- und Rangierverkehren, sondern auch zu einer zunehmenden Verschmutzung der Bürgersteige und Nebenflächen durch Müll und Unrat. Dass die ebenso zu verzeichnenden Hinterlassenschaften der Notdurften der LKW-Fahrer für Besucher wie Anwohner weder appetitlich noch bei externen Besuchern dem Erscheinungsbild der Stadt Schwelm zuträglich sind, versteht sich von selbst. Durch das wilde LKW Parken bedingt ist selbst eine Reinigung der Straße / Bürgersteige durch die TBS nicht immer möglich.

Für die Fraktion

Oliver Flühöh